

Pressemeldung

**Deutschlandweite Aktion von den Alpen bis zur See
am 02.03.2024 mit über 2000 Teilnehmenden**

Bürgerbahn statt Größenwahn!

***“Herr lass Hirn regnen – auf Bahnvorstand und
Verkehrspolitik!”***



Bürgerbahn

Ein flächendeckendes schienengebundenes ÖPNV-Angebot in allen Regionen wird von der Politik propagiert und ist angesichts der aktuellen Klimakrise unabdingbar. Die meisten Fahrten mit dem privaten Pkw sind Kurzstrecken. Gäbe es ein entsprechendes Nahverkehrsangebot, wären die Menschen bereit, auf den CO2-intensiven Individualverkehr zu verzichten.

Größenwahn

In ganz Deutschland werden gigantische neue Hochgeschwindigkeitstrassen für den Fernverkehr der Bahn geplant, ohne Rücksicht auf den Flächenverbrauch und die Schädigung von Mensch, Umwelt und Natur. Milliarden von Euro werden für diese neuen Strecken ausgegeben, ohne zu berücksichtigen, dass nur etwa 10% der Reisenden den Fernverkehr nutzen.

Der Unterhalt der bestehenden Bahnstrecken im Nahverkehr wurde sträflich vernachlässigt. Es fanden am 02.03.24 zahlreiche Aktionen statt:

- Brenner Nordzulauf: die lokalen BIs organisierten einen Aktionstag mit dem Motto „schneller-billiger-nachhaltiger“ auf dem Max-Josef-Platz in Rosenheim mit vielen Rednern. Von uns gezählt: 1250 Teilnehmende
- BI Y-Monster veranstalteten in Ramelsloh den „Jahrmarkt des Größenwahns“ mit verschiedenen Aktionen für die ganze Familie. Es gab eine „Bürgerbahn“, die die Orte Ramelsloh und Ohlendorf verband. Orts-, Landes- sowie Bundespolitik und der Nabu waren mit dabei. Bundes- und Landespolitiker*innen klärten Fragen der Bürger*innen in einer Podiumsdiskussion.
- BI X-durch-Y zeigte in Brackel den eindrucksvollen Film von Klaus Gietinger „Das trojanische Pferd“ interessierten Besuchern.
- BI Unsynn und Trassenalarm veranstalteten eine Infoveranstaltung und Fototermin
- MUT, IGEL und Gute Gleise unter dem Dach der IG BOHR sind in Schallstadt mit interessierten Leuten ins Gespräch gekommen
- Weitere BIs der IG Bohr trafen sich in Ringsheim
- Allianz gegen die Feste Fehmarneltquerung in Schleswig-Holsten organisiert mit Kreis, Gemeinden und Initiativen Workshops zum Erhalt und Betrieb bestehender Bahninfrastruktur in der Region
- BI Schwabentrasse e.V. (BISCHT) mit vier Fackelaktionen: zwischen Steinheim und Straß, mit der BI Bubesheim und BI Limbach jeweils an der A8, die Interkommunale Bürgerinitiative mit

Wollbach, Streitheim, Horgau, Adelsried und dem Bürgerverein Hirblingen an der Autobahnkirche Adelsried! Von uns gezählt: 380 Teilnehmende

- Gemeinsamer Protest für Bürgerbahn: WiduLand, BIGTAB und Partner setzen Zeichen. 220 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit zu protestieren

Weitere beteiligte Bürgerinitiativen:

Prellbock Altona e.V. - Aktionsbündnis gegen Stuttgart21 – BI David - Pro-Ausbau

“Herr lass Hirn regnen – auf Bahnvorstand und Verkehrspolitik!”

Die Planungsfehler werden in der Regel der DB zugeschrieben und es wird eine stärkere politische Kontrolle eingefordert. Realität ist allerdings, dass die gravierendsten Planungsfehler aus Vorgaben des Eigentümers, also des Bundesverkehrsministeriums, resultieren bzw. aus von dort vorbereiteten politischen Beschlüssen. Dafür nur die Bahn zu prügeln, geht daher an der Wurzel des Übels etwas vorbei. Auch eine stärkere Kontrolle der DBinfraGo durch den Eigentümer hilft nicht weiter, wenn der Eigentümer unsinnige Prioritäten hat.

Im Namen der Bürgerinitiativen des ABBD – <https://abbd.info> – Kontakt info@abbd.info

Im ABBD vernetzte Bürgerinitiativen: <https://abbd.info/unser-netzwerk/>